"Es kann hier nicht genug betont werden..."

Autor(en): **Schnell, Hermann**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **51 (1972)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338529

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sehr fraglich, ob Scheich Mujibur Rahman trotz seiner überragenden Stellung im Lande die Kraft haben wird, den Biharis eine gesicherte Existenz in Bangla Desh zu schaffen.

Das alte Pakistan konnte nicht leben und nicht sterben. Es war von Anfang an keine Demokratie und seit einem Staatsstreich im Mai 1958 eine Militärdiktatur. Weder Ajub Khan, Jahja Khans Vorgänger in der Präsidentschaft, noch er selbst war auf eine auch nur scheindemokratische Weise an die Macht gelangt. Die ersten und einzigen Wahlen im Lande haben die Unpopularität des Regimes deutlich gemacht, das noch stark genug war, sich einige Zeit darüber hinwegzusetzen, aber nicht stark genug, um den Zerfall des Staates auf die Dauer aufzuhalten.

Im Augenblick aber ist Bangla Desh eine Hoffnung für die Demokratie, den Fortschritt und den Sozialismus in Asien.

Es kann hier nicht genug betont werden, dass das Recht auf freie Persönlichkeitsentfaltung sowie auf freie Meinungsbildung und Meinungsäusserung zu einem Hauptanliegen unserer Bildungskonzeption gehört. Die sozialistische Schulpolitik hat in Österreich gewaltige Anstrengungen unternommen, um der Indoktrination Einhalt zu gebieten, der unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Bildungsweg vom Kindergarten bis zur Universität ausgesetzt sind. Sozialistische Lehrer und Gesellschaftspolitiker sind immer wieder dafür eingetreten, dass an den Universitäten verschiedene Lehrmeinungen zur Geltung kommen, dass die Studierenden auf ihrem Bildungsweg mit verschiedenen Auffassungen konfrontiert werden und dass im Rahmen der Lehrplanrevisionen primitive Verallgemeinerungen, Vorurteile und Stereotypen abgebaut werden.

Hermann Schnell, in «Die Zukunft», Februar 1972